

Erfahrungsbericht

Ich war lange am überlegen, soll ich ein Auslandssemester machen? Zahlt es sich aus? Wenn ja, wo und an welcher Universität?

Als ich mich dann 2016 im Urlaub befand, verliebte ich mich in das Land Brasilien. Die Sprache, die Kultur, der Lebensstil... So beschloss ich, mich für ein Auslandssemester in Brasilien zu bewerben, durch die Unterstützung von Herrn Professor Kirste, war die Bewerbung und Aufnahme an der PUCRS Universität in Porto Alegre, Brasilien, kein schweres Unterfangen.

Somit reiste ich Ende Juli 2017 nach Brasilien um mein Auslandssemester zu starten. Dort ging es auch sofort Schlag auf Schlag. Einführungstage an dem riesigem Campus der PUCRS Universität, Registrierung bei der Polizei um nicht illegal im Lande zu sein, Busausweis organisieren, SIM-Karte fürs Handy besorgen; Anmeldung der Universitätskurse etc. Bei den Orientierungstagen liefen wir rund zwei Tage nur über dem Campus um alle Gebäude kennenzulernen. Jeder Fachbereich hatte mindestens ein großes Gebäude inklusive Restaurants und Cafés, außerdem befinden sich auf dem Campus zahlreiche Geschäfte, Banken, Drogerien, Buchgeschäfte etc. Die organisatorischen und bürokratischen Dinge waren etwas schwieriger als erwartet, jedoch mit der brasilianischen Lockerheit funktioniert schlussendlich immer alles.



Jedoch nach rund ein bis zwei Wochen, war alles geklärt und der Studienalltag stellte sich ein. Die Professoren pflegen einen sehr freundlichen und angenehmen Umgang mit den Studenten, jeder wird mit dem Vornamen angesprochen und somit entsteht ein sehr freundschaftlicher und produktiver Austausch zwischen Studenten und Professoren.

Da ich an den Einführungstagen ständig mit allen anderen Austauschstudenten unterwegs war, freundeten wir uns sehr schnell an und unternahmen sehr viel, auch in unserer Freizeit. Es war eine extrem coole Erfahrung in so kurzer Zeit so viele verschiedene Menschen aus so vielen verschiedenen Ländern und Kulturen kennenzulernen. Wir waren ein bunter Mix aus Franzosen, Briten, Italienern, Mexikanern, Schweden, Amerikanern, Kolumbianern, Deutschen, Brasilianern, Portugiesen, Spaniern, Koreanern und noch viele weitere. Dies war eine extrem coole Erfahrung, auch aus sprachlicher Sicht, mit manchen wurde Englisch gesprochen, mit anderen Deutsch und mit dem Großteil der Personen unterhielt man sich auf Portugiesisch.



An unseren freien Tagen und Wochenenden reisten wir umher oder trafen uns im Stadtzentrum auf das eine oder andere Getränk.

An unserer Universität gab es auch immer wieder Events für uns Austauschstudenten, aber auch Events an denen wir mithalfen und über unsere Erfahrungen im Ausland sprachen.



Hier veranstalteten wir eine Internationale Woche an der Universität. Wir sprachen über das Austauschprogramm, erzählten über unsere Heimatländer, aber brachten auch selbstgemachte Speisen und Getränke aus unseren Regionen mit. Es war sowohl für alle Interessierten Brasilianer, als auch für uns eine tolle Erfahrung so viel über andere Regionen und Kulturen kennenzulernen.

Um nun meine anfangs erwähnte Frage zu beantworten:

JA, es zahlt sich aus, ich habe sehr viele neue Freunde kennengelernt, Erfahrungen gesammelt und neue Orte bereist. Alles in allem war es wohl das beste halbe Jahr meines Lebens und ich hoffe, dass jeder andere auch die Möglichkeit ergreift ein Auslandssemester zu machen. Es ist nicht nur aus akademischer Sicht sehr sinnvoll, sondern noch mehr für die persönliche Entwicklung und die vielen Freundschaften.

Ich bereue es keine Sekunde und bin froh den Schritt in die ungewisse Ferne gewagt zu haben.